

## 15: Maya Angelou

Geboren: 4. April 1928

Verstorben: 28. Mai 2014

Maya Angelou (1928-2014) war eine **amerikanische Autorin, Dichterin**, Schauspielerin und Dramatikerin. Ihr echter Name war Marguerite Annie Johnson. Ihr bekanntestes Werk war die erste ihrer sechs Biographien **“I Know Why The Caged Bird Sings”** (1969), das von Kritikern hoch gelobt und für den National Book Award nominiert wurde. Darin geht es um ihre Kindheit, die stark von ihrer Vergewaltigung durch den festen Freund ihrer Mutter im Alter von nur sieben Jahren geprägt wurde.



Insgesamt behandeln alle ihre Autobiographien die **wirtschaftliche, rassistische und sexuelle Unterdrückung**, die sie in ihrem Leben erfahren musste. Seit 1940 lebte sie in San Francisco, wo sie kurz nach ihrem Schulabschluss ihren Sohn, Guy, bekam und sich u.a. als Tänzerin in Nachtclubs, Prostituierte, Kellnerin und Köchin durchschlug.

In den späten 1950ern gelang ihr der Durchbruch als **Tänzerin und Schauspielerin** in Opern und Theaterstücken in New York. Weiterhin trat sie der Harlem Writers Guild bei, einer Gruppe von Schwarzen Autoren, wo sie zum ersten Mal Dr. Martin Luther King reden hörte. Von ihm inspiriert, beschloss sie, sich dem Civil Rights Movement anzuschließen und zog erst nach Kairo und später nach Ghana, wo sie als freie Autorin und Redakteurin arbeitete. Mitte der 60er zog sie zurück in die USA, wo sie nach und nach ihre Biographien und Dichtungen veröffentlichte.

Außerdem wurde sie eine der ersten afroamerikanischen Drehbuchautorinnen Hollywoods und spielte selbst in einigen Filmen mit.



In ihrem Leben hat sie über 50 Preise gewonnen, darunter die National Medal of Arts (2000), die Presidential Medal of Freedom (2010) und drei Grammy Awards für ihre gesprochenen Alben (1993, 1995 und 2002).